

Signal dafür, dass das Leben weiter geht

„Animalisches und Menschliches“ in Schönwalde-Glien / Verein kreativ zeigt Ausstellung von Dr. Hanns Burkhard Hagmann

Schönwalde-Glien. Unter dem Titel „Animalisches und Menschliches“ ist im Garten des Vereins kreativ in Schönwalde-Glien, Dorfstraße 7, eine Ausstellung zu sehen. „Endlich, das wurde auch Zeit“, hörte man einzelne Gäste während der Vernissage am 5. Juni sagen, die gemeinsam mit den Vereinsmitgliedern auf die Lockerung der Corona-Regeln gehofft hatten und sich nun freuen, wieder in größerer Runde, gemeinsam künstlerisches Schaffen genießen zu können.

Die Präsentation stammt von dem Künstler Dr. Hanns Burkhard Hagmann und ist ein Streifzug durch seine Arbeiten der zurückliegenden Jahrzehnte. Er zeigt Bilder, Kompositionen und Plastiken. Nach bestehender Corona-Regelung dürfen sich nicht mehr als zehn Personen gleichzeitig in den Räumen aufhalten. Das gelang zur Eröffnung recht gut, die Gäste fanden sich eh zu kleinen Gruppen im weitläufigen Garten des Vereins zusammen. Einleitende Worte hatte Karla



Dr. Hanns Burkhard Hagmann mit Ehefrau Cornelia während der Eröffnung der Ausstellung, links im Bild ist die verhüllte Plastik „Äskulapstab“ zu sehen. Foto: Egbert Neubauer

Ehl, der Vereinsvorsitzende, gesprochen, die an diesem Sommerabend ihre Aufregung kaum verbergen konnte. Nach einem Statement des Künstlers in eigener Sache ergriff der Schönwalder Bürgermeister das Wort und dankte Dr. Hagmann für seine Ausstellung. Bodo Oehme (CDU) sagte dazu: „Ich freue mich, dass

du, lieber Burkhard, es wieder geschafft hast, etwas Positives zu transportieren. Deine Ausstellung ist ein Signal dafür, dass das Leben weiter geht. Schön, dass du Licht in die Dunkelheit bringst.“ Viele Gäste suchten an diesem Abend den Kontakt zum Künstler und seinen Werken, unter ihnen

zwei Falkenseer: Dokumentarfilmerin Heide Gauert und Grafiker Hans Straßberg. Bereitwillig stellte sich Dr. Hagmann den Fragen und Wünschen seiner Gäste. Derweil sorgte die Plastik „Berthold das Monster“ für Unterhaltung und Lacher. Über sein Schaffen hob Hagmann hervor: „Ich möchte den Blick weg

vom Abbild, hin zu Verborgenen richten. Und noch eines ist mir wichtig, es sollte alles Spaß machen und dem Betrachter ein Schmunzeln entlocken.“ Neben seinem Können, steckt auch viel Erfahrung in den Kunstobjekten, sagte Dr. Hagmann über sich und benannte weiter: „Die andere Seite, das ist der Spaß und die Freude am Schaffen. Darauf habe ich auch im Beruf immer geachtet.“ Gleich, welches Gerät der Künstler wählt - ob Kettensäge, Beitel oder Trennschleifer - stets schafft er Kunstwerke mit Aufmerksamkeits- und Betrachtungswert. Mitunter hörte man an diesem Abend kurze Ausrufe wie: „diese Augen“, „diese Ziege“ oder „Berthold ist auch genial“ – also spontane Freude und Bewunderung.

Die sehenswerte Verkaufsausstellung wird bis 11. Juli 2021 gezeigt. Geöffnet ist dienstags, mittwochs und donnerstags von 15.00 bis 17.00 Uhr und sonntags von 10.00 bis 12.00 Uhr. (NEU)